

Osterfilzen mit Ingrid und Anke

Zielgruppe: Grundschüler mit einer Begleitperson

Dauer: 3 Stunden für den Workshop selbst + Vorbereitungszeit

Was wurde gemacht?

Kücken gefilzt und einen Schlafsack für sie ge



Verwendete Geräte / Techniken

Trocken- und Nassfilzen, Nähen mit der Nähmaschine

Benötigtes Material

Filzwolle (Innenmaterial, Gelb, schwarz)

orange Schnäbel

Stoffreste

evtl Bastelkleber

Wasser und Seife

Filznadeln und Unterlage

Vorbereitung

Die Schnäbel wurden vorbereitet. Alles andere erfolgte vor Ort.

Durchführung

Nach einer Begrüßung fingen wir gleich eifrig an.

Unter Anleitung von Ingrid wurde Schritt für Schritt ein Küken gefilzt.

Anschließend suchten sich die Kinder aus Stoffresten den Stoff für einen Schlafsack heraus und schnitten diese zu.

Mit Hilfe von Ingrid durften sie an der Nähmaschine einer nach dem anderen den Schlafsack nähen.

Die Kinder, die zuerst an der Nähmaschine waren wurden dann noch selbst kreativ und bastelten sich aus den Stoffresten Polster für das Kisstenteil, Kuscheltiere oder weitere kleine Tiere.

Am Ende erfreute sich noch der Kicker großer Beliebtheit.

Bastelanleitungen

1. Aus grober Wolle wird ein Kükenrohling hergestellt. Dazu werden in den Strang Wolle zwei Knoten gemacht, die Enden jeweils vorsichtig aufgefächert und um die Knoten gelegt. Anschließend sieht das Ganz ganz eindeutig nach Küken aus:



2. In der Trockenfilztechnik wurde nun mit Hilfe einer Filznadel die Wolle verfilzt und Körper und Kopf werden langsam sichtbar.
3. Nun wird der Schnabel angefilzt.
4. Anschließend wird eine dünne Schicht gelbe Filzwolle um den Rohling gelegt und die beiden Wollschichten miteinander wieder mit der Filznadel miteinander verbunden.
5. Als nächstes aus gaaanz wenig schwarzer Wolle zwei Augen herstellen. Dazu wenige Fäden um den Finger wickeln, auf der Unterlage zu einem Ball verfilzen und anschließend an den Kopf filzen. Dies natürlich 2x machen.
Jetzt erkennt man schon das Küken:



6.

Mit Hilfe von Wasser und Seife wird nun in der Nasstechnik Stück für Stück die Wolle verfilzt und das Kücken fester gemacht. Mit viel Geduld sieht das dann so aus:



7. Als letztes werden du Kücken ausgespült und ausgespresst.

8. Für den Schlafsack wird ein Stück Stoff zu einem Rechteck geschnitten.

9. Zuerst wird mit der Maschine an der einen Schmalseite ein Stück umgenäht. Dass ist der Teil der Decke,, der am Hals liegt.

10. Anschließend wird das Kissen umgeklappt und die Decke knapp darüber umgeklappt und alles zusammen auf Links dann mit der Maschine an den Seiten festgenäht.

11. Nach dem Umdrehen ist der Schlafsack an sich Bezugsbereit. Wer mag, kann aber noch das Kissen mit Stoffresten ausstopfen.



Revision #1

Created 2023-03-19 15:07:57 UTC by Anke Strübe

Updated 2023-03-19 15:40:17 UTC by Anke Strübe